

werden nach dem gegenwärtigen Erkenntnisstand, der durch eigene Untersuchungsergebnisse bestätigt wird, durch den Gegner insbesondere folgende Anknüpfungspunkte genutzt:

BStU

000176

bereits vorhandene bzw. sich entwickelnde feindlich-negative Einstellungen,

permanente Unzufriedenheit mit dem erreichten Sozialstatus, wie mit der beruflichen Stellung, dem gesellschaftlichen Ansehen in der Arbeitsstelle, im Wohn- und Freizeitbereich,

fehlende Möglichkeiten im Hinblick auf die Realisierung bestimmter beruflicher Vorstellungen und Wünsche, wie ausgefallene Berufswünsche, nicht qualifikationsgerechter Einsatz,

andauernde Unzufriedenheit mit dem erreichten individuellen Lebensstandard, wie mit nicht oder nur zum Teil realisierbaren Wünschen in bezug auf Anschaffung bestimmter hochwertiger Konsumgüter oder einer komfortablen Ausstattung der Wohnung, Problemen bei der Befriedigung von Bedürfnissen nach Dienst- und Reparaturleistungen, nach Auslandsreisen,

zeitweilige oder ständige Konfrontation mit staatlichen Organen, wie bei Auseinandersetzung mit Organen der Wohnraumlentung bzw. Wohnungsverwaltung, taktisch und psychologisch unklugem Verhalten von Angehörigen der DVP bei Störungen der öffentlichen Ordnung und Sicherheit bzw. beim Vortragen von berechtigten Anliegen der Bürger,

Zuspitzung von vielfältigen Konfliktsituationen zwischen der Zielperson und deren Vorgesetzten, Arbeitskollegen, Ehepartner, Verwandten und Bekannten, wie Arbeitsrechtskonflikte, gestörtes Arbeitsklima, Ehescheidung, Zerwürfnisse mit anderen nahestehenden Personen,

Nichtbefriedigung bestimmter persönlicher Interessen und Neigungen, wie ausgefallene Hobbys, die in der DDR nicht oder nur sehr schwer realisierbar sind, Reisen, zeitweilige oder ständige Wohnsitznahme im nichtsozialistischen Ausland,

moralisch nicht zu tolerierende oder gesellschaftsschädigende Verhaltensweisen, wie selbstverschuldete ständige Geldknappheit bzw. finanzielle Verschuldung durch überzogene, dem eignen Einkommen nicht angemessene Lebensführung, materielle Korruption, asoziales oder kriminelles Verhalten,

nicht mögliche Beschaffung von Heil- und Hilfsmitteln durch das staatliche Gesundheitswesen bei bestimmten schweren Krankheiten oder dauernden Gesundheitsschäden, wie ausgewählte Medikamente, Hörgeräte, Krankenfahrstühle u. ä.,